



# DER HAFEN HILFT!

## Bericht 1. Halbjahr 2021

Der **H**afen **H**ilft! e. V.



DER HAFEN HILFT! e. V. c/o D.I.E. Werbefilm GmbH Hermann-Blohm-Straße 3 20457 Hamburg  
E-Mail: [helfen@der-hafen-hilft.de](mailto:helfen@der-hafen-hilft.de) Internet: [www.der-hafen-hilft.de](http://www.der-hafen-hilft.de)

Spendenkonto: HypoVereinsbank IBAN DE79 2003 0000 0010 3372 51 BIC HYVEDEMM300  
Finanzamt Hamburg-Nord – Steuernummer 17/412/02553

Der Vorstand: Anja van Eijsden 1. Vorsitzende, Svenja Weil 2. Vorsitzende, Michael Martin Schatzmeister



# DER HAFEN HILFT!

## Allgemeines

Die Covid-19-Pandemie prägt auch dieses Halbjahr, und trotz oder auch wegen der vielen Einschränkungen des öffentlichen Lebens hat unser Verein mehr als genug zu tun. Der Lockdown aus der Weihnachtszeit wird bis in den frühen Sommer hinein fortgesetzt, sodass Geschäfte, aber auch Sozialkaufhäuser ihre Tore nicht öffnen dürfen. Unser Spendenlager setzt hingegen die „kontaktfreie“ Abgabe von Spenden fort. An den beiden Öffnungstagen der Woche sind jeweils nur vier, maximal fünf Hafener Helfer vor Ort, um „corona-konform“ die „Artikellisten“ mit den Wünschen der Organisationen oder ihrer Klienten in Kartons und auf die Transportwagen zu packen: Diese werden dann mit dem Lastenfahrstuhl nach unten zu den Empfängern geschickt. Wir erreichen bislang unerreichte Besucherzahlen.

Unsere Internetseite verzeichnet Rekord-Besucherzahlen. Die Verlagerung der sozialen Arbeit ins Internet ist spürbar. Unser „Lotsen-Dienst“ ist in Betrieb gegangen. Hier erklären ehrenamtliche Hafener Helfer den Organisationen (derzeit per Zoom), wie unsere Arbeit funktioniert und wie man über uns an Sachspenden kommen kann. Dies soll die zahlreichen „Wie-funktioniert-das?“-Telefonate und Mails reduzieren.

Unsere Spendenlagercrew ist mit unserem größeren Lager (250 qm ☺) mitgewachsen: Die sehr fleißige Mannschaft hat alle Aufgaben klar verteilt und die kontaktfreie Zeit auch für die Optimierung von Abläufen und Ordnungssystemen genutzt. Es gibt an mindestens zwei Tagen pro Woche die Möglichkeit, von uns Sachspenden zu erhalten.

Wir haben einen IT-Fachmann als Hafener Helfer gewinnen können! Seiner Unterstützung verdanken wir nun PC-Arbeitsplätze mit einheitlicher und gruppentauglicher Software (Windows 365), eine optimierte und gewartete Internetseite und viele gute Ideen, die uns technisch helfen werden, den Fokus auf weitere effiziente Hilfeleistungen und optimierte Spendenlogistik zu legen.

Frau Svenja Weil, unsere stellvertretende Vorsitzende, verstärkt nun unser hauptamtliches Team mit 15 Stunden/Woche. Dies wird insbesondere durch einen Zuschuss der Arbeitsagentur ermöglicht. Wir freuen uns sehr, denn ihre Arbeit ist für den Verein von unbezahlbarem Wert. Ihrem Einsatz verdanken wir unsere Teilnahme am virtuellen Hafengeburtstag 2021 und die vielen großartigen Sachspenden, die wir im Juni des Jahres bei [www.hamburg-in-auktion.de](http://www.hamburg-in-auktion.de) erfolgreich versteigern. Mit Hamburg Leuchtfeuer und dem Hamburger Michel arbeiten wir dieses öffentlichkeitswirksame Ereignis aus und profitieren auf verschiedene Weise von den beiden starken Partnern. Das Telefon- Projekt „OPEN SHIP“ ist unser Beitrag gegen den „Corona-Blues“ und ist ebenfalls von Svenja Weil mitentwickelt worden.

Frau Dorothea Schrieber hält die logistischen Fäden zusammen. Sie koordiniert und organisiert insbesondere die für das Spendenlager benötigten Sachspenden: von Firmen, Organisationen und privaten Spendern. Das große Spendenlager und der gleichzeitig gestiegene Spendenbedarf erfordert eine zeitaufwendige, „corona-konforme“ und genaue Planung mit allen Akteuren

Frau Anja van Eijsden steht dem Verein als Vollzeitkraft zur Verfügung. Die Koordination der großen Spendenmengen (z. B. von Schiffen und Büros) und strukturelle Planungen bzw. geschäftsführende Tätigkeiten liegen bei ihr.



# DER HAFEN HILFT!

Es gibt wieder die ersten Kontakte zu Kreuzfahrtschiffen. Mit dem Umweltmanagement der TUI sind wir mit freundschaftlichen Banden verknüpft. Im November plant die MEIN SCHIFF 3 einen großen Austausch an Mobiliar.

Das „amtierende“ Traumschiff, die AMADEA, plant den Umbau von Passagierkabinen auf zwei Decks – wir werden im Spätsommer die dann ausrangierten Möbel vermitteln. Auch Yachten nutzen bereits unseren erst im Dezember bei Blohm + Voss aufgestellten 20'-Container, um dort ihre Spenden abzulegen.

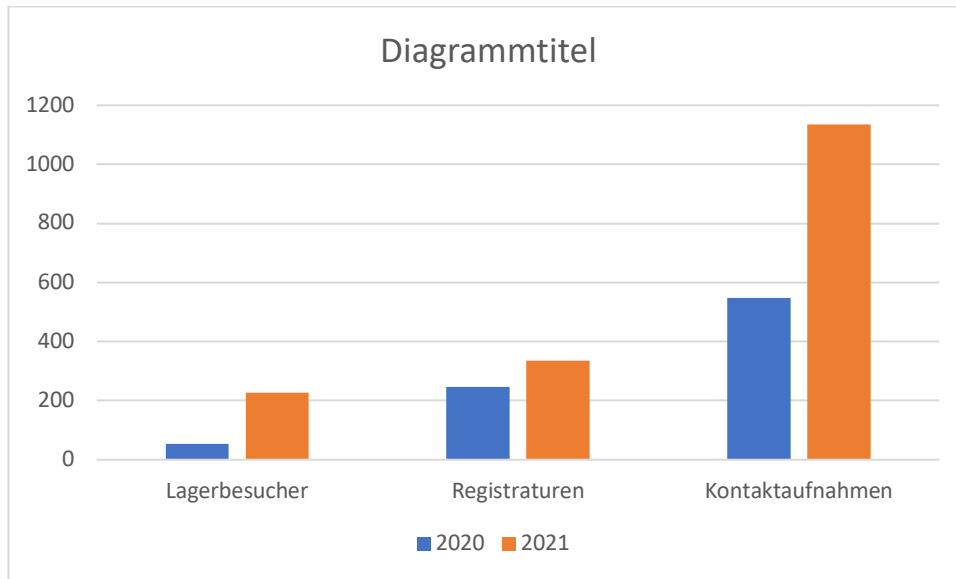
## Daten, Fakten und weitere Zahlen

- Mitgliederzahl: 141
- Newsletter-Verteiler: 4.269 Personen
- Facebook-Freunde (abonniert): 2.827
- Wir sind jetzt auch bei Instagram und YouTube zu finden.
- Registrierte Benutzer unserer Internetseite: 1.514
- Hamburger Radio- und Fernsehsender haben uns „auf dem Radar“. In diesem Halbjahr sind wir bereits mehrfach vertreten. Über unsere Telefonreihe „OPEN SHIP!“ wird im NDR-Hafenkonzert berichtet, „Hamburg in A(u)ktion“ erscheint in vielen Printmedien und Online-Plattformen. In der 2. Jahreshälfte 2021 werden wir für einen halbstündigen (!) TV-Beitrag mehrfach von einem Team des NDR begleitet werden.
- Unsere Arbeit ist nach wie vor zu 100 % spenden-finanziert. Die großzügige Unterstützung der Reimund C. Reich Stiftung, die die Hauptlast unserer Arbeit trägt, ermöglicht unsere 30-h-Stelle und die Hälfte der Miete unseres Spendenlagers! Weitere Geldeinnahmen erfolgen unregelmäßig über Bußgeld-Fonds, die Gooding-, Bildungsspenden- und Amazon-Einkaufsplattformen, Betterplace.org, Kollekten von Kirchengemeinden (wir sind für dieses Jahr in den Kollektenkatalog aufgenommen worden), Sammelaktionen via Facebook, Zuwendungen von Firmen und Privatpersonen sowie Service Clubs. Bekanntermaßen ist es nicht leicht für Vereine, an Gelder zu kommen, wenn sie diese für den bestehenden Betrieb benötigen. Gefördert werden vorzugsweise neue Projekte, und diese Töpfe sind „hart umkämpft“. Auf Wunsch geben wir gerne Einblick in unsere Buchhaltung. Sprechen Sie gerne unsern Schatzmeister Herrn Michael Martin dafür an: [schatzmeister@der-hafen-hilft.de](mailto:schatzmeister@der-hafen-hilft.de).
- Nachfolgend die Gegenüberstellung der beiden 1. Halbjahre 2020 und 2021. Achtung: Im Juli 2020 zogen wir von unserem 60-qm-Lager in unser neues Spendenlager mit 250 qm um. Dies und die Auswirkungen der Corona-Pandemie tragen zu den signifikanten Steigerungen bei: So haben sich die Kontaktaufnahmen auf unserer Internetseite im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt und die Besucherzahlen des Spendenlagers verdreifacht. Wir rechnen mit einer steigenden wirtschaftlichen Not in unsere Stadt.

	2020	2021	%
Facebook	210.852	265.391	26 %
Lagerbesucher	54	227	320 %
Registraturen	246	336	37 %
Kontaktaufnahmen	548	1135	107 %



# DER HAFEN HILFT!



## Ausblick

Mit der Organisation „Leben mit Behinderung Hamburg“ planen wir unser Spendenannahme-Netz zu vergrößern, da wir im Westen der Stadt stark vertreten, aber für Hamburger aus entfernteren Stadtteilen schlecht erreichbar sind.

Die Hamburger Tafel, Hanseatic Help und unser Verein planen ein Bündnis. Der Arbeitstitel lautet: „Kleidung-Nahrung-Wohnung“. Wir erreichen in der Regel dieselben Hamburger mit unserer Hilfe, haben dieselben Herausforderungen (Spendenbeschaffung/Verteilung, Lager und Logistik, Öffentlichkeit, usw.) und könnten gemeinsam vermutlich viel effizienter helfen. Die ersten Gespräche laufen, ein Pilotprojekt ist vorgesehen.

Es wird wieder eine mobile Spendenannahme bei IKEA in Moorfleet geben. Es ist der verkaufsoffene Sonntag (08.08.2021). Unsere Hafen-Helfer werden wieder für Informationen und die Spendenannahme mit viel Elan vor Ort sein.

Den „Lieferservice“, also das Nach-Hause-Bringen von Spenden an besonders belastete Klienten, möchten wir nach wie vor anbieten. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, wie sehr ein solcher „Service“ in Hamburg fehlt. Noch stecken wir etwas in den „Startklötzen“ fest.

Es wird definitiv wieder eine Aktion Tannenbaum im Dezember geben. Unsere gelungene Aktion im letzten Jahr, in der zum ersten Mal auch Firmen als Geschenke-Wichtel tätig wurden, bestärkt uns. Die Pandemie bringt viele (weitere) Menschen in Not – wir möchten einfach etwas Freude bereiten.



# DER HAFEN HILFT!

## Januar:

Internetseite:           Registraturen: 65  
                                  Kontaktaufnahmen: 166  
Lagerbesuche:           27  
Facebook:                27.485

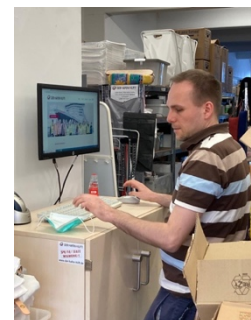
- Unser Spendenlager läuft weiterhin im „Lockdown“-Betrieb: Organisationen können für sich und ihre Klienten mithilfe unserer Artikelliste und der von uns auf unserer Internetseite veröffentlichten Spenden Dinge des täglichen Bedarfs aussuchen und zu festen Terminen fertiggepackt abholen. Hier einige Beispiele:

- Ein Klient von Straßenblues zieht von einem Hotelprojekt für obdachlose Menschen in eine eigene Wohnung – von uns erhält er Bettdecke & Bettwäsche, Handtücher & Badelaken, Töpfe & Pfannen, Geschirr, Besteck und vieles andere mehr.
- Eine betreute Wohngruppe für Kinder und Jugendliche in Billstedt erhält für die Büros IP-Telefone, die uns von einer Firma gespendet wurden.
- Für einen syrischen Rollifahrer, der endlich in eine eigene Wohnung zieht, gibt es ebenfalls eine Grundausstattung von uns.
- Eine Einrichtung für Menschen mit Behinderungen freut sich über viel Büromaterial aus unserem Fundus: Pinnwand, Aktenvernichter, Bürostuhl und jede Menge Kleinmaterial.



Der „Geschirr-Gang“ unseres Spendenlagers

- Die Idee zu unserer Telefonreihe „Open Ship“ wird geboren und sogleich in die Tat umgesetzt. Im Telefonkonferenz-Format können sich interessierte, vom „Corona-Blues“ geplagte Menschen einwählen und nach einer circa 10-minütigen Vorstellung eines Themas (z. B. aus der Arbeit der Wasserschutzpolizei, einer Kulturvermittlerin, des Hamburger Zolls) einbringen, Fragen stellen und Döntjes erzählen.
- Neben den technischen Möglichkeiten der Internettelefonie stellen wir sämtliche PCs aktiver Hafen-Helfer auf das Softwarepaket Windows 365 um. Dieses bietet einheitliche Postfächer und Lösungen zu vielen unserer kleinen und größeren Kommunikationsproblematiken an.
- Wir nehmen zum ersten Mal Kontakt zu Innatura gGmbH in Köln auf. Dieses Projekt vermittelt Neuwaren aus Überproduktionen großer Firmen an gemeinnützige Organisationen innerhalb Deutschlands. Es ist ein sehr netter, konstruktiver Austausch, der uns zeigt, dass wir viele Parallelen haben. Wir bleiben in Kontakt.
- FFP2-Masken sind die Schutzausrüstung unserer Zeit. Von Spendern erhalten wir circa 2.500 Stück, und Frau Schrieber führt immer welche im Transporter mit – sehr häufig verteilt sie diese an Klienten aus der Obdachlosenhilfe oder an Organisationen, die noch nicht genügend versorgt sind.
- Aus einer großen Rolle hochwertigem Frottee (sollte einst für die Liegestühle einer Megayacht genutzt werden) nähte unser Partner „Leben mit Behinderung“ (LmBHH) Hand- und Badetücher für unseren Lagerbestand.

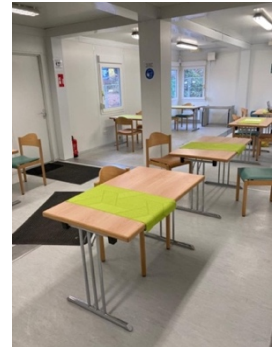


IT-Christoph in Aktion



# DER HAFEN HILFT!

- Unser Imagefilm und auch unser „Erklärfilm“ sind fertig. Neben spektakulären Drohnenflug-Aufnahmen halten Profikameras unsere Arbeit im Spendenlager und an Einsatzorten bei Spendern und Empfängern fest.  
[https://www.youtube.com/results?search\\_query=der+hafen+hilft](https://www.youtube.com/results?search_query=der+hafen+hilft)
- GoBanyo, das Duschprojekt für obdachlose Menschen, eröffnet Duschcontainer in der Nähe des St. Pauli Stadions. Wir versorgen sie mit einer Waschmaschine, reichlich Handtüchern, Hygieneartikeln, Regalen und einer Mikrowelle.
- Die Tagesaufenthaltsstätte Herz As nutzt ebenfalls Container, um eine „corona-konforme“ Unterbringung obdachloser Menschen zu ermöglichen. Einiges vom dortigen Mobiliar stammt aus unserer Vermittlung ;-)



Die Container-Erweiterung des Herz As ermöglicht es, wieder die „normale“ Anzahl von Gästen zu versorgen. Wir finden die Einrichtung gut gelungen und wünschen von Herzen alles Gute!



# DER HAFEN HILFT!

## Februar

Internetseite:           Registraturen: 68  
                                  Kontaktaufnahmen: 174  
Lagerbesuche:           42  
Facebook:                48.247

- Wir präsentieren unseren Verein auf der ersten virtuellen Aktivoli-Freiwilligenbörse.
- Unsere Spendenlagercrew stattet u. a. die Poliklinik Veddel für ihre Arbeit aus: Büromöbel, Büromaterial, Whiteboards, Flipcharts, Ausstattungen für die Küche und andere kleinere Wichtigkeiten.

Andere Dinge finden ebenfalls einen neuen Wirkungskreis:

- Eine sechsköpfige Familie erhält eine Hausrat-Grundausstattung.
- Eine Sammlung an Unterarmgehilfen, Hygieneartikeln, Handdesinfektionsmitteln und FFP2-Masken wird vom DrobInn abgeholt.
- Eine Wasserrettungsstation des DLRG freut sich über reichlich Bettwaren und Geschirr für ihre dort untergebrachten Rettungsschwimmer.
- Eine Frau mit Behinderungen erhält neben Hausrat auch einen Kühlschrank und einen Fernseher. Die Freude ist sehr groß.
- Eine Organisation, die sich um geflüchtete Menschen in Hamburg kümmert, stattet mit unserer Hilfe eine 5er-WG aus.
- Ein älterer Herr mit psychischen Belastungen hat endlich wieder eine Wohnung. Seine Küchenschränke kann er nun mit Dingen aus unserem Spendenlager füllen – kuschelige Bettwaren und Handtücher sind natürlich ebenfalls mit eingepackt.
- Wie stellen eine Palette mit Woll- und Fleecedecken für ein Zeltlager mit geflüchteten Menschen zusammen, die in Griechenland ausharren.



Liebevolle Detailarbeit unserer Spendenlager-Crew



...hier werden Schätze verladen ☺

- Das Stadtteilkulturhaus „Schroedingers“ im Schanzenviertel öffnet sein Gelände, um obdachlose Menschen unterzubringen. Ein „corona-konformes“ Zelt Dorf entsteht, wo insbesondere Hundebesitzer eine sichere Bleibe finden. Von uns gibt es die „Infrastruktur“: Verlängerungskabel, Heizdecken, Taschenlampen, eine Mikrowelle und Spinde (von der Norderwerft organisiert) um die Wertsachen einzuschließen, und einige andere Dinge mehr aus unserem Bestand.
- Unsere Telefon-Reihe „OPEN SHIP“ läuft jeden Mittwochnachmittag.
- In unserem Spendenlager haben wir auch eine „Sammelecke“ für medizinische Geräte und Produkte. Unsere gesamten Unterarmstützen werden von einem Hamburger Suchtprojekt abgeholt. Es wird berichtet, dass die Gehprobleme und Amputationen zunehmen ...
- Die Praxis AnDOCKen wird mit Batterieladegeräten und einer großen Menge FFP2-Masken versorgt.
- Svenja Weil ist mit einer 15-Stunden-Stelle ins hauptamtliche Team gekommen. Sie kümmert sich insbesondere um unsere Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising.



# DER HAFEN HILFT!

- Von Fritz-Kola erhalten wir 1.800 Markengläser. Schnell finden sich Interessenten. Zum Beispiel freut sich die Caritas Krankenstube für Obdachlose über 200 Stück für ihre Krankenstation. Fast 1.000 gehen zu einem Jugendhilfeträger, der jungen Menschen Schutz bietet: vor sexualisierter Gewalt, Obdachlosigkeit, Diskriminierung und Flucht.
- Ein Standort von Wellcome im Süderelbe-Raum freut sich sehr über gut erhaltene Spielsachen, Bücher und andere Dinge, die Kinderherzen höherschlagen lassen.
- Wir lassen uns bei einer großen IT-Firma als Spendenempfänger listen. Die erhofften Laptops gibt es leider nicht, dafür aber dutzende PCs. Diese werden von unserem Hafen-Helfer Christoph auf „Herz und Nieren“ geprüft und mit Software bespielt. PCs sind gerade im Lockdown überall sehr gefragt.



.. viele, viele schöne Gläser



Kurze Verschnaufpause nach dem ersten Dutzend PCs ...





# DER HAFEN HILFT!

## März

Internetseite:           Registraturen: 71  
                                  Kontaktaufnahmen: 183  
Lagerbesuche:           56  
Facebook:                49.093

- Die Seemannsmission hat seit Dezember Seeleute in der Betreuung, die wegen der Pandemie nicht nach Hause fliegen können (viele pazifische Inselstaaten lassen niemanden einreisen, auch keine Landsleute). Die in einer Jugendherberge untergebrachten Besatzungen bringt eine üppige Kleiderspende durch den Winter. Nach der Abreise der Seeleute nehmen wir nun mehrere Kleintransporterladungen mit Schuhen, Hosen, Jacken und Pullovern entgegen und sortieren sie in Familienteams zuhause durch. Arbeitskleidung geht an ein Projekt mit behinderten Menschen, feste Schuhe und warme Kleidung in die Obdachlosenhilfe, kleine Größen und Damenkleidung in die Arbeit mit Geflüchteten. Punkte sammeln wir obendrein bei „Platz schaffen mit Herz.“



Mama, Tochter und Tante sortieren sich an mehreren Tagen durch Kleidungs-Berge – die Freude bei den Empfängern belohnte die Mühe!

- Unsere Spendenlager-Crew ist angesichts der 56 Besucher sehr gefordert – einige Beispiele:
  - Ein Wohnprojekt mit autistischen Menschen wird von uns mit reichlich Werkzeug ausgestattet, eine Leiter, Dübel und Schrauben gehören natürlich dazu.
  - Ein Kulturprojekt auf St. Georg erfreut sich an gleich 20 Dessertschalen.
  - Eine Betreute des Rauhen Hauses erhält eine Grundausrüstung für Schlafzimmer und Küche.
  - Bettzeug und Küchenutensilien gehen ebenfalls nach St. Georg – zu einem Projekt mit geflüchteten Menschen.
  - „Wohnen mit Begleitung“ bringt in diesem Monat insgesamt vier (!) Menschen in eigenem Wohnraum unter – wir helfen gerne mit den benötigten Dingen aus unserem Spendenlager.
  - Auch zieht eine Frau aus einem der Hamburger Frauenhäuser in ihre eigenen Wände: Handtücher, Bettwäsche und Küchenutensilien steuern wir gerne bei.
  - Eine Wohngruppe mit Kindern und Jugendlichen erhält gleich 15 komplette Geschirrsätze.
  - Ein Betreuer der türkischen Gemeinde erhält ebenfalls eine Grundausrüstung durch unsere Crew.



Der Bettwäsche- & Handtücher - Gang

- Wir bereiten mehrere große Büroumzüge/-Auflösungen vor, die alle im April stattfinden sollen: vor Ort Begehungen, Absprachen, zählen/messen/fotografieren, Kataloge erstellen und verschicken, Rückmeldungen einsammeln, Fragen beantworten, Termine finden – das rockt.



# DER HAFEN HILFT!

- Vom neuen Hauptsitz von TUI Cruises dürfen wir zahlreiche schöne Schreibtische an Organisationen vermitteln. Es kommen sieben soziale Einrichtungen, die insgesamt 15 Profi-Schreibtische abholen. Gefragt sind auch Bürostühle und Rollcontainer, die teilweise gleich mitgenommen werden dürfen.
- Unsere Telefon-Reihe „OPEN SHIP“ läuft jeden Mittwochnachmittag weiter. Die Organisation erweist sich als recht aufwändig durch die Suche nach Vortragenden und das Finden von verantwortlichen Hafen-Helfern für die Moderation.
- Die ersten Absprachen für „Hamburg in A(u)ktion“ und den virtuellen Hafengeburtstag finden statt.
- Es werden uns 100.000 OP-Masken von einer Firma angeboten. Wir bitten einen unserer Hafen-Helfer um die Prüfung der Papiere und Zertifikate. Leider müssen wir die Spende ablehnen, haben aber bereits zahlreiche Rückmeldungen über Bedarfe bei den Organisationen in unserem Netzwerk. Wir treten nun direkt an Händler heran, um möglicherweise Masken gespendet zu bekommen, da die gemeldeten Bedarfe groß sind.
- Unser 20'-Container bei Blohm + Voss erhält seine erste große Füllung: 8 „mannshohe“ Paletten mit Bettwaren (Kissen, Decken, Laken) holen unsere Hafen-Helfer aus einem Bremerhavener Lagerhaus ab. Die schöne Spende wurde nur einmal von der Probefahrtsbesatzung der Meyerwerft genutzt und stand schon eine Weile im Lager der Reederei ... Wir sorgen nun dafür, dass diese kuschelige Ausstattung neue Einsatzorte in Hamburg erhält.  
50 Decken werden von einer engagierten ehrenamtlichen Helferin eine Woche später entgegengenommen und auf das „normale“ Maß genäht, da die Decken alle „King-Size-Format“ besitzen.



Ein gemieteter 7,5 t – LKW bringt die Schätze von Bremerhaven nach Hamburg. Bei Blohm + Voss gibt es glücklicherweise „Stapler-Hilfe“



Günni, Uwe, Volker und Anja vor ihrer „Schachtel“

DER HAFEN HILFT! e. V. c/o D.I.E. Werbefilm GmbH Hermann-Blohm-Straße 3 20457 Hamburg  
E-Mail: [helfen@der-hafen-hilft.de](mailto:helfen@der-hafen-hilft.de) Internet: [www.der-hafen-hilft.de](http://www.der-hafen-hilft.de)

Spendenkonto: HypoVereinsbank IBAN DE79 2003 0000 0010 3372 51 BIC HYVEDEMM300  
Finanzamt Hamburg-Nord – Steuernummer 17/412/02553

Der Vorstand: Anja van Eijsden 1. Vorsitzende, Svenja Weil 2. Vorsitzende, Michael Martin Schatzmeister



# DER HAFEN HILFT!

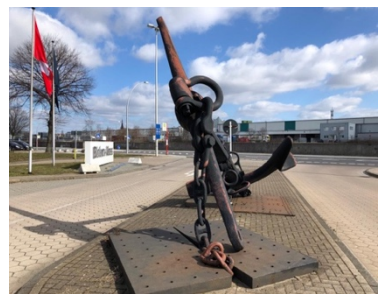
## April

Internetseite:           Registraturen: 59  
                                  Kontaktaufnahmen: 222  
Lagerbesuche:           36  
Facebook:                60.176

- Wir machen eine kleine Osternest-Aktion. Liebevoll gepackte Osterkörbchen werden bei der Security am Haupteingang von Blohm + Voss hinterlegt. Teilnehmer unserer Online-Schnitzeljagd, die den gesuchten Anker vor dem Werkstor identifizieren können und auf ihrem Osterspaziergang am Werkstor vorbeikommen, dürfen sich jeweils eins mitnehmen.



Hafen-Helferin Kim als Osterhäschen ...



... unser Ziel-Anker vorm Werkstor von Blohm + Voss

- Es ist der Monat der Büromöbelspenden. Zwei Firmen in der Hafencity und eine am Fischmarkt bitten uns um die Vermittlung ihrer Möbel. Allein zum Fischmarkt kommen 23 Organisationen an zwei Tagen zur Abholung. Anja van Eijdsen sorgt für den geordneten und „corona-konformen“ Ablauf.
- Wir haben nur 1,5 Tage Vorlauf, um die Abholung von circa fünf Containerladungen Büromöbel aus der City Süd vorzubereiten. Dank mehrerer befreundeter Organisationen gelingt es uns, eine ganze Karawane von Transportfahrzeugen und Helfern zusammenzustellen und sogar ein 200 qm großes Zwischenlager zu finden. Gut 180 Stühle, ein Dutzend Tische, ungezählte Lampen, Whiteboards, Flipcharts und Ventilatoren (!) und andere Büromaterialien sorgen für ein unverhofftes Fitnessstraining.



Hafen-Helfer in Aktion!



Unsere Transporter-Karawane ...



... der erste volle 7,5-Tonner des Tages



.... Bürostühle und andere Schätze ....

- Ein wohnungsloser Mann, der zurzeit in einem Hotel untergekommen ist und unter Hüftproblemen leidet, bekommt durch unsere Vermittlung nun ein echt kultiges 70er-Jahre-Fahrrad und ist wieder mobil.
- Svenja Weil ist zu Gast in Norderstedt und berichtet im dortigen TV-Sender über unseren Verein.

DER HAFEN HILFT! e. V.   c/o D.I.E. Werbefilm GmbH   Hermann-Blohm-Straße 3   20457 Hamburg  
E-Mail: [helfen@der-hafen-hilft.de](mailto:helfen@der-hafen-hilft.de)   Internet: [www.der-hafen-hilft.de](http://www.der-hafen-hilft.de)

Spendenkonto: HypoVereinsbank   IBAN DE79 2003 0000 0010 3372 51   BIC HYVEDEMM300  
Finanzamt Hamburg-Nord – Steuernummer 17/412/02553

Der Vorstand: Anja van Eijdsen 1. Vorsitzende, Svenja Weil 2. Vorsitzende, Michael Martin Schatzmeister



# DER HAFEN HILFT!

- Unsere Spendenlagercrew verpackt an mehr als zwei Tagen die Woche Kiste über Kiste mit Hausrat und anderen Dingen für Hamburger in Not. Hier einige Beispiele:
  - 4 PC-Sets gehen in die Familienhilfe.
  - Eine üppige Grundausstattung geht an eine Wohngemeinschaft für behinderte Menschen.
  - Ein kochfreudiges Projekt für junge Geflüchtete freut sich an vielen schönen Küchenutensilien.
  - Ein Projekt der Kinder- und Jugendhilfe erhält einen Fernseher und PCs für seine vielseitige Arbeit.
  - Eine psychisch kranke Frau erhält ebenfalls eine Grundausstattung.
  - Die Seemannsmission benötigt noch kleine Kabinenkoffer für die Seeleute, die zurück nach Hause dürfen. Wir geben unsere fünf lagerhaltigen gerne ab.
  - Ein Seniorenprojekt freut sich sehr über mehrere „orthopädische“ Matratzen, die wir kürzlich von einem Matratzenfachgeschäft erhielten. Ebenso profitieren mehrere Einzelpersonen mit Rückenbeschwerden von dieser schönen Spende.

- Hafen-Helfer Dieter ist ein pensionierter Maschinenbauingenieur. Normalerweise überprüft er die gespendeten Elektro-Geräte – einen Kinderflitzer machte er natürlich auch gleich fit!
- Nicht nur die roten Stühle einer Hamburger Hochschule, sondern auch Rollstühle, Toilettenstühle, Gehhilfen und anderes medizinisches Material kommen nun dank der Auslandshilfe der Freien Evangelischen Gemeinde Menschen in Osteuropa zugute.
- Die mittlerweile 4. Kombiladung mit wetterfesten Jacken und Schuhen, Jeanshosen und kuscheligen Pullovern wird der Kleiderkammer des Herz As übergeben.
- Eines der Frauenhäuser bittet um Hilfe für die Verpflegung der Frauen „Einem Ingenieur ist nix zu schwör ...“ über die Ostertage, da Quarantänemaßnahmen verhängt werden mussten und Personal dadurch für die nötigen Einkäufe fehlt. Dorothea Schriber fährt mit einer weiteren Hafen-Helferin mehrfach einkaufen. Eine betreute alleinstehende Frau wird ebenfalls von einer Hafen-Helferin über die Ostertage versorgt, da sie das Haus nicht verlassen darf.
- Wir haben 33.000 OP-Masken gespendet bekommen! Svenja Weil koordiniert die Verteilung, um dieses dringend benötigte Utensil schnellstmöglich von unserem Spendenlager zu den Organisationen zu bringen.
- Die MEIN SCHIFF 3 bietet uns ihre Gastfreundschaft an: zuerst am Cruise-Terminal Steinwerder, wo wir (also SAM-Media) für den virtuellen Hafengeburtstag drehen dürfen, wenige Tage später im Dock Elbe 17 von Blohm + Voss. Dort dürfen wir verschiedene Möbel aus dem Rezeptionsbereich gleich an Organisationen abgeben.



Die MS 3 überragt den Terminal Steinwerder ... neben dem Dock Elbe 17 werden Spenden verladen ... alle zusammen: „lächeln!“ ©

DER HAFEN HILFT! e. V. c/o D.I.E. Werbefilm GmbH Hermann-Blohm-Straße 3 20457 Hamburg

E-Mail: [helfen@der-hafen-hilft.de](mailto:helfen@der-hafen-hilft.de)

Internet: [www.der-hafen-hilft.de](http://www.der-hafen-hilft.de)

Spendenkonto: HypoVereinsbank IBAN DE79 2003 0000 0010 3372 51 BIC HYVEDEMM300

Finanzamt Hamburg-Nord – Steuernummer 17/412/02553

Der Vorstand: Anja van Eijsden 1. Vorsitzende, Svenja Weil 2. Vorsitzende, Michael Martin Schatzmeister



# DER HAFEN HILFT!

## Mai

Internetseite:           Registraturen: 30  
                                  Kontaktaufnahmen: 216  
Lagerbesuche:           35  
Facebook:                42.432

- Von einer weiteren Firma erhalten wir 10.000 Stück OP- und 20.000 Stück FFP2-Masken sowie verschiedene Sorten C-19-Antigen-Testsets (auch für die medizinische Anwendung). Die bereits auf einer Warteliste erfassten Organisationen der Obdachlosen-Hilfe und der Suchttherapie freuen sich sehr über unsere Vermittlung. Die Poliklinik auf der Veddel und die Krankenstube für Obdachlose sind u. a. Abnehmer für die Profi-Test-Kits.



... eine heiß-begehrte Spende

- Wir treten dem AKTIVOLI-Landesnetzwerk bei. Nur gemeinsam lassen sich die vielschichtigen Herausforderungen für die benachteiligten Menschen unserer Stadt bewältigen.
- Die im Gebäude des Dockville-Festivals zwischengelagerte „Monster“-Spende aus der City-Süd wird nun an mehreren Abholterminen verteilt. Insgesamt kommen 32 Organisationen in den Hamburger Süden gefahren, um die wunderbaren Gegenstände für ihre Projekte mitzunehmen.



Nadine & Uwe haben Spaß beim Spendenverteilen ... viele Transporter kommen zur Abholung ... Birgit weist unseren für Bonsai-LKW ein ...

- Auftakt! Mit einer Pressekonferenz im Michel Hamburg wird den Medien unsere Spendenaktion „Hamburg in A(u)ktion!“ vorgestellt. In den Tagen zuvor sind alle unsere Schätze zusammengetragen worden: Eine Komparsen-Rolle in der TV-Serie „Notruf Hafenkante“, Mittanzen auf einem Schlepper im Ballett des Hafengeburtstags, ein Trainingsprogramm im Schiffssimulator, der normalerweise Kapitäne und Lotsen schult, und noch viele andere wunderbare Schätze bringen wir an den Start.

- Im Spendenlager packt die Lagercrew fleißig weiter unsere „Carepakete“:

- Eine psychisch kranke Klientin wird mit einer Waschmaschine versorgt.
- Hinz & Kunzt benötigt für eine WG Töpfe, Pfannen, Handtücher und anderes mehr.
- Eine Klientin der Kleiderkammer Wilhelmsburg erhält eine Grundausstattung. Ebenso werden Klienten zweier Suchtprojekte, von einem Geflüchteten-Projekt und der türkischen Gemeinde komplett mit Hausrat und Bettwaren versorgt.
- Ein Seniorenprojekt wird mit zwei Doppelkaffeemaschinen ausgestattet. Drei andere Kaffeemaschinen gehen an ein Café-Projekt mit behinderten Menschen.



Regal für Besteck und nützliche Tischutensilien

- Eine Wohngruppe für behinderte Menschen freut sich an 4 Matratzen und einer Kindermatratze.
- Ein Projekt für autistische Menschen erfreut sich an Arbeitskleidung, Werkzeug und verschiedenen Badutensilien.

DER HAFEN HILFT! e. V.   c/o D.I.E. Werbefilm GmbH   Hermann-Blohm-Straße 3   20457 Hamburg  
E-Mail: [helfen@der-hafen-hilft.de](mailto:helfen@der-hafen-hilft.de)   Internet: [www.der-hafen-hilft.de](http://www.der-hafen-hilft.de)

Spendenkonto: HypoVereinsbank   IBAN DE79 2003 0000 0010 3372 51   BIC HYVEDEMM300  
Finanzamt Hamburg-Nord – Steuernummer 17/412/02553

Der Vorstand: Anja van Eijsden 1. Vorsitzende, Svenja Weil 2. Vorsitzende, Michael Martin Schatzmeister



# DER HAFEN HILFT!

## Juni

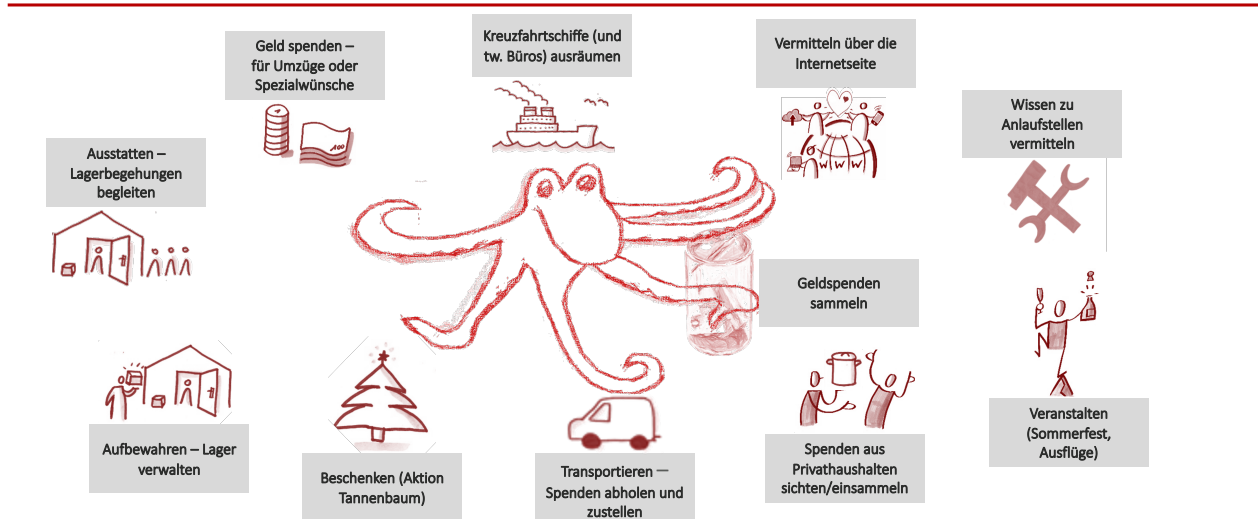
Internetseite:           Registraturen: 43  
 Kontaktaufnahmen: 174 (Zahl fehlerhaft durch kurzfristigen technischen Ausfall)  
 Lagerbesuche:         31  
 Facebook:               37.958

- Um die ersten Möbel zu besichtigen, fährt eine kleine Hafen-Helfer-Crew nach Bremerhaven. Die Kabinen auf Deck 7 und Deck 8 der MS AMADEA sollen neues Inventar bekommen. Neben den tadellosen Betten und Matratzen sollen wir noch Stühle, Spiegel, Beistelltische und andere Schätze an Organisationen vermitteln.
- Zusammen mit „unseren“ beiden Coaches bestimmen wir in einer virtuellen Konferenz unsere Position, schauen auf Erreichtes sowie auf neue Ziele. Es ist schön zu erleben, wie unsere Crew immer weiter zusammenwächst und was wir gemeinsam bewegt haben.



... 4 starke Damen ☺

## Der DHH-Krake

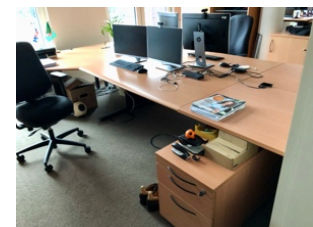


19.6.2021

Strategieprozess: Der Hafen hilft

3

- Vier Büros melden sich zwecks Möbelvermittlung. Die Möbel aus einem Pressehaus in Altona sind innerhalb weniger Tage vermittelt und abgeholt. Die Bürotische und Schränke der drei anderen Spender sind in gewohnter Weise von uns in einem „Spendenkatalog“ erfasst und an unsere großen Verteiler verschickt. Die Rückmeldefrist endet am 02. Juli. Trotz der begonnenen Urlaubszeit hoffen wir noch viele Dinge vor der Entsorgung zu retten.



... viele, viele schöne Möbel

- Wir helfen einer afrikanischen Organisation, deren Sachspenden aufgrund der Pandemie nicht verschickt werden konnten. Leider war über das Jahr Feuchtigkeit in den Lagerort eingedrungen. Es wurde eine unangenehme Sperrmüllaktion, die die beteiligten Hafen-Helfer mit einem kleinen Grillfest am Nachmittag abgeschlossen haben.



# DER HAFEN HILFT!

- Hamburg in A(u)ktion ist in seiner dritten und letzten Woche. Wir freuen uns sehr an diesem gemeinsamen Abenteuer mit dem Hamburger Michel und dem Hamburger Leuchtfeuer. Es konnten stolze 5.400 Euro für die Arbeit unseres Vereins gesammelt werden.
- Unsere Spendenlagercrew packt fleißig weiter, hier weitere Beispiele:
  - Büromaterialien für ein Projekt mit geflüchteten Menschen Nähe Hauptbahnhof.
  - Eine 10er-WG für behinderte Menschen wird von uns mit Betten und Matratzen, Bettwäsche, Handtüchern und Badelaken, Badematten, Geschirr, Besteck, Stehlampen, Koch- und Backutensilien u. v. a. m. ausgestattet.
  - Für eine Frau aus dem Frauenhaus gibt es eine Grundausstattung. Grundausstattung für drei weitere Klienten aus anderen Projekten ebenfalls.
  - Viele Büromaterialien und zwei Kleinmöbel finden ein neues Zuhause in einem Haus für behinderte Menschen.
  - Ein Familienberatungsprojekt freut sich an Springformen, Töpfen, Pfannen und Küchenhelfern (Reibe, Kochlöffel und Co).
  - Ein Projekt für Senioren erhält Material für die Kreativwerkstatt, Spiele, einen Saftspender und eine Mikrowelle.



Jo!

\*) Begriffserläuterungen:

Registaturen sind notwendig, wenn Spender oder Hilfeempfänger (nur gemeinnützige Organisationen/Vereine) Angebote oder Gesuche auf unserer Internetseite veröffentlichen möchten.

Kontaktaufnahmen bezeichnen den Erstkontakt zwischen Spendern und Empfängern über unseren "Kontakt-Knopf". Andere, wie direkte E-Mails oder Telefonate, sind für uns nicht erkennbar, d. h., viel mehr Menschen finden ohne unsere Kenntnis zueinander.

Lagerbesuche sind Besuche von Sozialarbeitern und deren Klienten, die Spenden aus dem Lager in der Schnackenburgallee abholen. Wir führen eine Besucherliste aller angemeldeten Besucher/Einrichtungen. Anhand der Artikelliste werden benötigte Spenden zusammengetragen und verpackt. Frau Dorothea Schrieber und unsere ehrenamtliche Lagerverantwortliche Ines Schiller koordinieren die Abholungen der Spenden.

Facebook ist die Addition der "Reichweite" der von uns geposteten Beiträge.